V2-2 Sachsens Aufbruch in die europäische Zukunft

Antragsteller*in: Vorstand des KV Görlitz
Beschlussdatum: 10.05.2022

Änderungsantrag zu V2

Von Zeile 163 bis 167:
der Züge in weiten Teilen für einen grenzüberschreitenden Verkehr nicht existiert oder mit Hindernissen versehen ist. Wichtige Schienenabschnitte wie Dresden-Görlitz müssen elektrifiziert werden und transnationale Abschnitte, wie beispielsweise in der Lausitz, müssen reaktiviert werden.Bis die in der Lausitz geplanten Bahninfrastrukturprojekte konkret genutzt werden können, setzen wir BÜNDNISGRÜNE uns dafür ein,dass bereits zum Fahrplanwechsel 2022/2023 tagsüber eine Bahn-Schnellverbindung via Frankfurt - Leipzig - Hoyerswerda - Węgliniec/Kohlfurt - Wrocław/Breslau eingeführt wird (im Idealfall mit Verlängerungen bis Bruxelles/Brüssel und Krakow/Krakau) - ganz egal, ob diese Verbindung durch die französische, polnische oder deutsche Bahn bzw. im zusätzlichen Nachtzugverkehr durch die österreichische Bahn angeboten wird.

Wir fordern den Freistaat Sachsen auf sich bei der Neubaustrecke Dresden-Prag strenge

Begründung

Es wird beantragt, den Änderungsvorschlag mit aufzunehmen, da die langjährige Umsetzung der Bahn-Infrastrukturprojekte dazu beiträgt, dass der eingeleitetete sozial-ökologische/gesellschaftliche Wandel nicht auf allen Ebenen optimal umgesetzt werden kann. Mobilität stellt das A- und O- für regionale Integration im europäischen Kontext dar und muss komplementär verfügbar sein, um eine Eigendynamik ohne PKW/Flugzeugnutzung zu ermöglichen. Die Strecke ist temporär auch außerhalb des Güterverkehrs nutzbar und zeigt vor Ort und im Jetzt, dass Wandel möglich ist. Gleichzeitig ist politisch nicht sicher, ob die anvisierten Bahn-Infrastrukturprojekte auch tatsächlich alle umgesetzt werden oder ggf. aufgrund von Haushaltsdefiziten nochmals um eine Generation verschoben werden.